

Buch des Monats August 2012

Francesco Petrarca: Historia Griseldis.

Deutsch von Heinrich Steinhöwel.

Ulm: Johannes Zainer um 1473

(StB Ulm: 14993)

Der italienische Humanist und Dichter Francesco Petrarca wurde am 20.7.1304 als Sohn eines Florentiner Notars geboren und starb am 18.7.1374. Seine Zeitgenossen sahen in Petrarca den Humanisten, der als einer der ersten nach antiken Handschriften forschte und sich um deren Verbreitung bemühte. Steinhöwels Übersetzung von Petrarcas lateinischer Bearbeitung der berühmten Griseldis-Novelle aus Giovanni Boccaccios Decameron (Dec. X,10) wurde zu einem der beliebtesten Texte des schwäbischen Frühhumanismus, die allein im 15. Jahrhundert mehr als ein dutzendmal gedruckt wurde. Griseldis wird als Tochter eines armen Landmannes von dem Markgrafen Walther von Saluzzo als Gemahlin auserwählt, der dann ihren Gehorsam und ihre Demut auf härteste Proben stellt. Nachdem Griseldis bei allen Prüfungen sich als demütig und standhaft erwiesen hat, wird sie wieder in ihre Rechte als Gemahlin eingesetzt und von allen hochgepriesen. Die erste deutsche Übersetzung von Steinhöwel erschien 1471 bei Günther Zainer in Augsburg. Die hier vorliegende erste illustrierte Ulmer Ausgabe geht sicher auf die Initiative Steinhöwels zurück, der seinem Ulmer Drucker Johannes Zainer nicht nur einen verbesserten Text, sondern auch noch ein zusätzliches Vorwort lieferte. Die neun verschiedenen Holzschnitte und die Initiale sind koloriert. Der Band stammt aus der Bibliothek des Christoph Heinrich von Besserer.

Literatur: Peter Amelung: Der Frühdruck im deutschen Südwesten 1473-1500. Bd. 1. Ulm. Stuttgart 1979, S.79 ; Bernd Breitenbruch: Die Inkunabeln der Stadtbibliothek Ulm. Weißenhorn 1987, Nr 414.; Gert Woerner, Thomas Hays: Griseldis in: Kindlers Literaturlexikon. Bd 6.2009³, S. 628-637.